

**Niederösterreichische Landesausstellung
2028 Gmünd, Palmenhaus**

BWM Designers & Architects | Frühling 2026

Ein Palmenhaus im nördlichen Waldviertel. BWM sind nach Gewinn des zweistufigen Verhandlungsverfahrens für Sanierung und Zubau des Palmenhauses im Schlosspark Gmünd für die niederösterreichische Landesausstellung 2028 zuständig.

Im Schlosspark der Stadt Gmünd, durch den die Staatsgrenze zu Tschechien verläuft, überrascht ein Palmenhaus aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Dieses Palmenhaus wird Dreh- und Angelpunkt der NÖ-Landesausstellung im Jahr 2028 sein. Dazu wird das ca 260 m² große, denkmalgeschützte Gebäude saniert und um einen ca. 820 m² großen Zubau erweitert. Das neue Palmenhaus-Ensemble wird nach der Landesausstellung als vielseitiger Veranstaltungsraum der Stadt Gmünd dienen.

Die einzigartige Identität dieses Ortes wird zeitgenössisch weiter erzählt: Das alte Palmenhaus ist das neue Palmenhaus! Der Erweiterungsbau von BWM Designers & Architects folgt der Idee, die positiven Assoziationen eines Palmenhauses auch für den Neubau zu aktivieren: Das nach Süden orientierte historische Palmenhaus erhält nach Norden hin eine rhythmisch in mehrere Bögen aufgeteilte skulpturale Architektur, die an ein zeitgenössisches Gewächshaus denken lässt. Die wellenartige Form rhythmisiert und gliedert das Volumen, öffnet das Gebäude zum attraktiven Grünraum des Schlossparks und umspielt das historische Palmenhaus.

Ein Palmenhaus mit zwei Gesichtern.

Der klassizistische Bestandsbau hat seine seitlichen Glashäuser im Laufe der Geschichte verloren. Den Vorgaben des Bundesdenkmalamtes entsprechend, werden die neuen seitlichen Anbauten dem historischen Erscheinungsbild der vor-maligen Glashäuser nachgebildet. Somit erschließt sich den Besuchern von Süden her ein historisiertes Bild. Kommt man jedoch vom Stadtplatz durch den Schlosspark vom Norden auf das Palmenhaus zu, wird sich ein gänzlich neuer Anblick bieten: keine verschlossene, abweisende Rückseite wie zuvor, sondern eine spektakuläre Gebäudeskulptur, die neugierig macht und durch ihre einladende Tribüne zum Park hin mit dem öffentlichen Grünraum aktiv kommuniziert.

Daten und Fakten

Aufgabe: Sanierung und Zubau des Palmenhauses im Schlosspark Gmünd für die niederösterreichische Landesausstellung 2028 nach Gewinn des zweistufigen Verhandlungsverfahrens

Auftraggeber: Stadtgemeinde Gmünd

Adresse: Schlossparkgasse 4, 3950 Gmünd

BWM Team: Johann Moser, Gerhard Girsch, Daniel Civegna, Florian Pfeifer, Zhaofeng Chen, Clemens-Veit Hörl, Paul Gaunersdorfer, Han-Kyol Kim

Renderings: © BWM Designers & Architects/Martin Perktold

Projektbeteiligte:

Finanzierung durch das Land Niederösterreich

Fachliche Begleitung durch das Bundesdenkmalamt

Statik: werkraum Ingenieure ZT GmbH

Brandschutz: Norgert Rabl Ziviltechniker GmbH

ÖBA: Edelmüller Architektur Management ZT GmbH

Bauphysik: Obkircher Plus

Lichtplanung: Pokorny Lichtarchitektur

Landschaftsplanung: DnD Landschaftsplanung ZT KG

Küchenplanung: Stölner GmbH



Palmenhaus Gmünd

Vorschau Pressebilder



BWM Palmenhaus Gmünd outdoor 01 © BWM Designers & Architects/schuper.net



BWM Palmenhaus Gmünd outdoor 03
© BWM Designers & Architects/schuper.net

Copyright

© **BWM Designers & Architects/schuper.net**

Die von BWM Designers & Architects beiliegend übermittelten Abbildungen, Fotos, Pläne, Renderings etc. sind urheberrechtlich geschützt und stehen Ihnen zur einmaligen honorarfreien Verwendung unter folgenden Bedingungen zur Verfügung:

- sie dürfen ausschließlich für den vereinbarten Zweck verwendet werden
- bei Veröffentlichung muss der entsprechende oben angegebene Copyrightvermerk direkt neben der Abbildung deutlich lesbar abgedruckt werden
- eine Übertragung der Nutzungsrechte an Dritte ist nicht gestattet



BWM Palmenhaus Gmünd indoor 01
© BWM Designers & Architects/schuper.net



BWM Palmenhaus Gmünd indoor 02
© BWM Designers & Architects/schuper.net